

Rollmaterial / Porträt



Porträt | RhB Ge 6/6 II 702 «60 Jahre – 6 Millionen Kilometer» von LGB in Spur II

Die mächtige Siebenhunderter

Eine halbe Ewigkeit hat die Modellbahnwelt auf die RhB Ge 6/6 II aus dem Hause LGB gewartet. Im November 2018 war es endlich so weit: Am Abschlussevent zum Jubiläum «50 Jahre LGB» wurde die RhB Ge 6/6 II für die grosse Spur in Landquart als Neuheit präsentiert. Diesen Herbst wurde sie ausgeliefert und sogleich von LOKI-Autor Andreas Cadosch begutachtet.



Von **Andreas Cadosch** (Text/Fotos)

Seit 1975 dominierten das legendäre RhB-Krokodil Ge 6/6 I und die Ge 2/4 das Bild der Gartenbahner nach rhätischem Vorbild. Kamen 1989 die modernen Ge 4/4 II und etwas später die Ge 4/4 III hinzu, beschränkte sich das Angebot dann lange Zeit auf Farbvarianten bereits produzierter Modelle. Dies amortisiert zwar dem Produzenten die Formen für die Herstellung der Modelle, aber erfüllt den Wunsch nach der mächtigen Ge 6/6 II in keinsten Art und Weise – selbst die neue RhB Allegra konnte das Verlangen nach der sechsachsigen Gelenklokomotive nicht zum Verstummen bringen. Die Ge 6/6 II, die mächtige Siebenhunderter, ist für Modelleisenbahner die Lokomotive schlechthin. Was damals bei den SBB die Gotthardlokomotiven vom Typ Ae 6/6 waren, waren bei der RhB die sechsachsigen Ge 6/6 II, die in einer

Stückzahl von sieben Maschinen von der SLM 1958 gebaut wurden.

Die Rhätische Bahn setzt bei Neukonstruktionen mittlerweile auf Triebwagen wie Allegra und Capricorn.
Dadurch...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren →](#)

[Kaufen →](#)

[Login](#)